

# ENDLXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

## Ausnahmezustand 2.0

Unser letzter EndlXPress begann mit der gleichen Überschrift – leider hat sich seither im Landheim kaum etwas verändert: Keine Schüler, keine Vermietungen – ungewohnte Ruhe. Trotz des Vollstopps bleibt auch in Endlhausen die Zeit nicht stehen und hinter den Kulissen tut sich einiges.

Da die Lohnnebenkosten drohten, unsere Kasse zu leeren, hat Frau Franklin letzten Herbst eine Voll-



zeitstelle bei der Isarland-Ökokiste angenommen, wofür wir ihr außerordentlich dankbar sind. Auf Minijob Basis kümmert sie sich um die Mietanfragen, die trotz allem laufend hereinkommen, auch Haus und Garten müssen versorgt und gepflegt werden. Fast alle Buchungen haben sich im Lauf der Zeit



wieder zerschlagen, aber die Natur macht nicht halt und das Haus lebt und altert weiter.

Die im letzten Frühjahr von der Landheimgarten-AG gepflanzten Obstbäume wurden sorgfältig gegossen und gehegt – es gab sogar eine erste kleine Ernte!

Maulwurfshügel auf der Fußballwiese sind ja ein gewohntes Bild – dieses Jahr haben sich die Tierchen im designierten Gemüsegarten aber besonders austoben können. Normalerweise haben sie sich im Frühling zurückgezogen, wenn Schüler auf die Fußballwiese zurückkehrten – dieses Jahr toben sie noch immer!



Wie zuletzt im Eingangsbereich, ist seit letztem Jahr im 10er Zimmer die gleiche Entwicklung zu beobachten: Der Bodenunterbau aus in Erdrreich gelegte

Balken ist morsch und gibt nach (Foto 2017). Die Feuchte schlägt mittlerweile je nach Wetter durch die Bodendielen - kein haltbarer Zustand - und



so wagen wir es, die Zwangspause für diese dringend nötige Renovierung zu nutzen. Anders als z.B. bei der unvergeßlichen Zaunaktion 2017, können wir jedoch diesmal leider nicht auf die tatkräftige (und kostensparende) Unterstützung durch unsere treuen Helfer bauen, sondern müssen die Arbeiten komplett an Firmen vergeben.

Die höheren Kosten werden wir aber auf jeden Fall gut stemmen können. Zum einen scheinen alle Zeichen auf eine Entspannung der Lage im Spätsommer oder Herbst zu stehen, sodass wir hoffentlich den Betrieb wieder aufnehmen können. Zum anderen haben wir von sehr vielen Landheimfreunden neben großer Anteilnahme und freundlicher Nachrichten auch großzügige Spenden erhalten. Unser treuer Unterstützer, der ehemalige Schüler des WBG, Herr Helmut Schreyer kam uns letzten Sommer mit 5.000,00 € zur Hilfe, die größte Spende kam aber diesen Februar von den Schülern selbst: Zu unse-



rem großen Erstaunen und unserer großen Freude, hat die SMV dem Landheim im Februar die unglaubliche Summe von 7.296,99 € gespendet!

Damit ist die Sanierungsmaßnahme finanziell abgesichert und wir können diesen Juli zur Tat schreiten – das alte Haus und wir sind sehr, sehr dankbar!

## Ausflugsbesuch

Wie berichtet, melden sich immer mal wieder Freunde des Landheims telefonisch oder per Mail bei Frau Franklin und erkundigen sich, wie es geht – es tut gut zu merken, dass viele sich trotz der eigenen Probleme für das Wohl des Landheims und seiner Betreuerin interessieren. Hier und da sieht man bei



gutem Wetter auch den einen oder anderen, der auf einem Ausflug kurz beim Landheim Pause macht und durch den Garten geht. Manch einer klingelt auch mal: Ende April schaute Herr Holzhauser mit seinem Sohn bei uns vorbei. Sein Sohn war als Schüler des WBG auch im Landheim. Herr Holzhauser sen.



ist inzwischen 96 Jahre alt: er war in der ersten Abiturklasse im WBG nach dem 2. Weltkrieg und lange Jahre im Vorstand der Vereinigung der Freunde des WBG. Bis 2013 (kleines Foto) führte er ohne Unterbrechung jedes Jahr ein Klassentreffen im Landheim durch.

Kaiserwetter am zweiten Maiwochenende brachte Frau Kott – auch ehemalige WBG-Schülerin - mit Ihren beiden Kindern nach Endlhausen. Sie wollte ihrer Tochter Lena das Landheim zeigen. Wenn alles gut geht, wird Lena kommendes Schuljahr auch eine



Wittelsbacherin und schon bald ihrer eigenen Landheimerinnerungen schaffen!

Das gute Wetter lockt alle „Semester“ aus dem Haus, so auch Michael und Peter, Abiturjahrgang 2020, die auf einer Spritztour mit ihren Motorrädern durch Endlhausen kamen und ihre Aufwartung machten.



Leider konnte man unter den Umständen niemanden ins Haus lassen und nicht die gewohnte Gastfreundschaft bieten, die spürbare Verbundenheit macht aber Hoffnung und stimmt für die Zukunft sehr positiv!

Und so endet unser diesjähriger EndlXPress trotz aller Schwierigkeiten und sicher noch lang nachklingender Auswirkungen auf das Leben der gesamten Schulfamilie auf einer hoffnungsvollen Note. Wir können alle mit Zuversicht nach vorne schauen, weiterhin unseren Teil zur Verbesserung der Lage beitragen und uns auf das nächste persönliche Treffen in Endlhausen freuen!!

**Für Spenden: Landheim Endlhausen, IBAN 28 7016 9598 0107 2507 20**

Alle Infos aktuell auf [www.landheim-endlhausen.de](http://www.landheim-endlhausen.de)